



Ein Theater-Soloprogramm

von und mit Daniela Dillinger
Regie: Natalie Golob

Es wird über sie gesprochen, geschrieben, gemunkelt und geschwiegen.
Sie wird geliebt, gehasst, getuned.
Sie wird bedeckt, beschämt, besucht, bezwungen und besungen.
Jetzt kommt sie selbst zu Wort und spricht ganz unverblümt.

Ein humorvoller wie berührender Abend rund um den wichtigsten Ort Ihres Lebens.

In Koproduktion mit dem Kulturforum Fürth

Dauer: 90 Min ohne Pause

Alter: geeignet ab 16 Jahren

Pressestimme

Natalie Golobs Regie und Dillinger meisterhaftem Spiel gelingt es, „Vulva reloaded“ zu einem kurzweiligen, oft witzigen und manchmal erschütterndem Abend werden zu lassen. Hier kommt „das Gärtlein“, die „Liebesgrotte“, „das Brötchen“ selbst zu Wort, um mit Vorurteilen und falscher Scham aufzuräumen.

Sigrun Arenz, Fürther Nachrichten 25.10.2021



Theater ganz nah

**Aufführungen im exklusiven, kleinen Rahmen -
in Ihrem Wohnzimmer, Seminarraum, Yogastudio, Dachboden...
im persönlichen Kontakt und Austausch mit der Künstlerin**

Konditionen für private / nicht institutionelle Veranstalter:

Das Theater- Paket

- VULVA reloaded, Theater-Soloprogramm, 90 Minuten

Verhandlungsbasis Richtwert € 20.- / Person - Mindestsatz € 400.-
zzgl. Fahrtkosten (0,30/km) und Übernachtungsmöglichkeit ab 150 km

Das Theater plus Gespräch Paket

- VULVA reloaded, Theater-Soloprogramm, 90 Minuten
- Gesprächsrunde im Anschluss 50 - 60 Minuten.

Im direkten Gespräch und Austausch mit der Künstlerin.

Verhandlungsbasis Richtwert € 20.- / Person - Mindestsatz € 500.-
zzgl. Fahrtkosten (0,30/km) und Übernachtungsmöglichkeit ab 100 km

Das Theater plus Gespräch, plus Workshop Paket

- VULVA reloaded, Theater-Soloprogramm, 90 Minuten
- Im Anschluss ein Workshop zum Thema, 3 Stunden

Im Anschluss an die Aufführung gibt es Zeit für Bewegung und Tanz, um das Gesehene und Erlebte körperlich tiefer sinken zu lassen, bevor es in den Austausch zwischen der Künstlerin und allen Zuschauer:innen geht. Eindrücke und Bewegungen aus der Aufführung können erforscht und weiter bewegt werden. Themenschwerpunkte können individuell gesetzt werden.

€ 60.- / Person (max 20 Personen) - Mindestsatz € 1000.-
zzgl. Fahrtkosten (0,30/km) und Übernachtungsmöglichkeit ab 100 km

Im Mindestsatz enthalten:

Vorgespräch/e, Organisation, Werbematerial (s.u.), Fahrzeiten, Technische Einrichtung vor Ort, Gesamtauftritt, Malkarten

Link zum Trailer <https://vimeo.com/666482682>

Weitere Informationen www.daniela-dillinger.de

Voraussetzungen

Was braucht es, damit ich bei Ihnen spielen kann?

- Spielfläche mind. 3 x 4 Meter (Tiefe/Breite)
- möglichst neutraler Hintergrund, zum Bsp. ein Vorhang oder eine Wand
- Stromanschluss
- sehr einfach bedienbare technische Unterstützung
- Ein Vorbereitungsraum / Garderobe für mich, mind. 60 Minuten vor der Vorstellung, im besten Fall mit Wasser / Waschbecken

Das Geschäftliche

Alle Vereinbarungen (auch die mündlichen) rund um einen Auftritt werden schriftlich zusammengefasst. Eine Auftritts-Vereinbarung wird gültig mit Anzahlung / Überweisung von € 150.- . Die Anzahlung wird im Anschluss an die Aufführung mit den Eintrittsspenden verrechnet, bzw. eine eventuelle Restzahlung bis zum Mindestsatz direkt im Anschluss an die Aufführung von der Veranstalter:in bar ausbezahlt.

Absage / Storno-Regelung

Wird eine vereinbarte Aufführung von der Veranstalter:in abgesagt, entstehen folgende Stornokosten:

unter 4 Wochen vor Beginn: 20% des vereinbarten Mindestsatzes
unter 2 Wochen vor Beginn: 40% des vereinbarten Mindestsatzes
unter 1 Woche vor Beginn: 80% des vereinbarten Mindestsatzes
am Veranstaltungstag: 100% des vereinbarten Mindestsatzes

Wird die Veranstaltung auf einen anderen Termin innerhalb der nächsten 3 Monate verschoben, entstehen bis 2 Wochen vor Beginn keine Kosten. Unter 2 Wochen vor Beginn wird eine Mehraufwands-Pauschale von € 100.- in Rechnung gestellt.

Werbung

Die Werbung obliegt dem Veranstalter. Digitale Daten (pdf für Plakate und Flyer) werden kostenfrei zur Verfügung gestellt. Gegen Erstattung der Unkosten (Druck, Verpackung und Porto) versende ich gerne entsprechendes Werbematerial.

Kontakt

www.daniela-dillinger.de
mail@daniela-dillinger.de - Tel. +49 (0) 151 55 62 25 90



**Ein starkes Stück für Frauen wie Männer -
humorvoll, berührend und inspirierend!**

Zuschauerstimmen

Wunder-wunder-voll! Ein Abend mit Tiefgang. *Sonja*

Ein wunderbarer Abend und eine großartige Vorstellung. Ich wünsche mir,
dass ganz viele Männer, Frauen, Jungs und Mädchen dieses Stück sehen! *Elke*

Seit deiner Aufführung hat unser Liebesleben eine neue Gesprächsebene dazu gewonnen
und viel Humor - Danke! *Manfred*

Super, wie du unsere Lust aus der Schamzone holst mit deinen Texten und unsere
Weiblichkeit stärkst! *Martina*

Wundervoll, wie du uns die geheimnisvolle Weisheit unseres Schoßes so amüsant und
tiefsinnig näher gebracht hast! *Tina*

Danke für neue Perspektiven, das Mut-Machen, das grandiose Spielen der vielen Rollen! -
P.S. Ein Pflichtstück für alle Schulen. *Elisabeth*

Grandios, mutig und tiefgründig. Hat viel Spaß und „ahas“ bei mir ausgelöst. *Brigitte*

Ein Feuerwerk der Kreativität und tiefen Weisheit. *Susanne*

Diese sprachliche Ausdrucksfähigkeit! Diese Leidenschaft! Ich bin begeistert. *Manuela*

Herzlichen Dank an deinen Mut, dieses Thema so anzusprechen. Ich finde das Stück
sollte Pflicht für jede Frau und jeden Mann sein!!!! *Karola*

Witzig und erschütternd

PREMIERE Mit „Vulva reloaded“ unternimmt Schauspielerin Daniela Dillinger im Kulturforum eine kulturgeschichtliche Reise zum weiblichen Schoßraum.

VON SIGRUN ARENZ

FÜRTH - „Und? Wie heißt denn Ihre?“ Schauspielerin Daniela Dillinger wirft im vollbesetzten kleinen Saal des Kulturforums die Frage in die Runde, grämt sich aber nicht, als keine andere Antwort als ein Lachen von den Zuschauerinnen kommt. Denn es geht immerhin um eine persönliche weibliche Angelegenheit.

„Vulva reloaded“ heißt das Programm, das an diesem Abend Premiere hat und in dem „das Gärtlein“, „die Liebesgrotti“, „das Brötchen“ selbst zu Wort kommt, um mit Vorurteilen und falscher Scham aufzuräumen. „Vulva reloaded“? Das könnte gleich in mehrere Richtungen schief gehen, lauern doch auf der einen Seite die Untiefen schenkelklopfenden Klamaux und auf der anderen der Abgrund salbungsvoller Esoterik über die Macht des ewig Weiblichen. Tatsächlich steht Dillinger am Anfang im Dunkeln, nur von einem Licht hinter ihr umstrahlt, und erzählt einen alten Schöpfungsmythos über die „heilige Urgroßmutter“ allen Lebens.

Natali Golobs Regie und Dillingers meisterhaftem Spiel gelingt es, „Vulva reloaded“ zu einem kurzweiligen, oft witzigen und manchmal erschütternden Abend werden zu lassen. Witzig, wenn die oft geschmähten, vernachlässigten und ungehörten Geschlechter miteinander in einer Art Selbsthilfegruppe von ihren Problemen reden. „Ich knabberte immer noch an der Geburt“, bekennt die eine, und „bei uns ist Klimawandel angesagt“ die andere, während eine dritte ziemlich verknautscht daherkommt („Rad gefahren“). Spannend,



Foto: Tim Händel

Daniela Dillinger erzählt viel, bleibt aber garantiert angezogen.

wenn Dillinger die Zuschauerinnen und die wenigen Zuschauer auf eine Reise durch das „doppelflügelige Tor“ einlädt, sich durch die Gänge dahinter tastet und schließlich voll staunendem Entzücken vor einer befruchteten Eizelle steht. „Ein Seepferdchen!“

Interessant, wenn sie Texte aus vielen Jahrhunderten zitiert, die entweder die Liebe und Weiblichkeit feiern oder die Frau in ihrer Geschlechtlichkeit dämonisieren – wobei sich Kirchenvater Isidor von Sevilla mit seiner Äußerung, Menstruationsblut lasse die Blumen verwelken ebenso negativ hervortut wie Sartre, der die Frau als einen „Ruf nach Sein“ bezeichnet – „wie alle Löcher“. Erschütternd, wenn eine der drei völlig unterschiedlichen Frauen, die Dil-

linger im Lauf des Abends zu Wort kommen lässt, sich plötzlich an den Missbrauch in ihrer Kindheit erinnert. Mit absolut reduzierten Mitteln und ohne jede Effekthascherei lässt die Darstellerin eine Stille entstehen, in der man eine Stecknadel fallen hören würde.

Am Ende steht eine versöhnliche Vision von einem Paradies, in dem jede und jeder einen Platz hat, in der das scheinbar Hässliche und Schlechte nicht mehr in die dunklen Ecken verdrängt, sondern von der liebenden Mutter zu Tisch gerufen wird. Es spricht für die Qualität von Regie und Schauspiel, dass selbst diese Vision nicht in rosarotem Kitsch ertrinkt, sondern wie ein zwar optimistischer, aber durchaus folgerichtiger Schluss erscheint.

Fürther Nachrichten, 25.10.2021

Interesse?

Kontaktieren Sie mich gerne:

www.daniela-dillinger.de
mail@daniela-dillinger.de
Tel. +49 (0) 151 55 62 25 90